

## Dienstag 10. August 2021 Wallfahrtswanderung 2021 / Krienseregg – Hergiswald (Kirche «unserer lieben Frau») – Obernau

Leitung: Margret Schmid

Teilnehmende: 17

Nach Wochen ohne einen stabilen Sonnen- und Sommertag herrscht heute perfektes Wanderwetter. Bei der Anreise wirkt der Pilatus wie «laubgesägt» am Horizont. In Luzern klappt das Umsteigen auf den Bus vorzüglich. Dank Gruppentarif kostet die Bahn auf die Krienseregg nur noch CHF 3.50 pro Person. Wir geniessen die kurze Fahrt im 4er-Gondeli. Beim Anblick des seeehr steilen Wanderwegs unterhalb der Bahn sind wir froh, dass wir das nicht per Pedes zurücklegen müssen. Nach einem kurzen Spaziergang! sind wir schon im Naturfreundehaus angelangt. Auf der Terrasse ist für uns reserviert. Die freundliche, fröhliche Walliser-Hüttenwartin nimmt speditiv die Bestellungen auf. Schon steht ein Kaffee, ein Espresso oder anderes Trinksame vor uns. Ein paar können der Versuchung von Meringuierten-Beerenkuchen bzw. Schoggi-Schnitten nicht widerstehen. Fein und jede Kalorie wert! Entspannt wird mit uns noch geplaudert. Am Schluss können wir sagen; wir kamen als Fremde und gingen als Freunde. Ein einmaliger Einstieg in den heutigen Wandertag. Dann ist es soweit und wir wandern los. Unterwegs hat es all «Hennenschiss» ein (Vereins)-Restaurant. Den Abschluss bildet das Restaurant Dorschnei. Kurz darauf folgt der erste nennenswerte Anstieg. Als Belohnung für die ersten Schweisstropfen gibt es den ersten Trinkhalt. Gut erholt machen wir uns an den weiteren Aufstieg. Im Schatten des Waldes mit der natürlichen Klimaanlage gekühlt, schaffen wir auch diese Herausforderung problemlos. Der Wanderweg führt nun auf eine Lichtung mit Angusrinderweiden und einem Schweinepfehl. Das sind noch glückliche Tiere! Wir sind auch glücklich, denn die Panoramaaussicht vom Schilt ist überwältigend. Und dass es einen liebevoll eingerichteten und gut bestückten Hofladen hat, macht unser Glück perfekt.

Nun müssen wir uns entscheiden; schon um zwanzig vor Zwölf Mittagsrast oder erst um halb Eins. Wir entscheiden uns für letzteres. Der Weg führt uns an der Neualp vorbei und via einem «Räuberwägli» parallel zur Strasse zum oberen Fischerbode. Hier gilt es endgültig die Stöcke auszupacken. Der Abstieg nach Hergiswald ist am Anfang feucht und dann recht steil. Unterwegs machen wir noch bei einer Panoramatafel Halt. Zu sehen wäre sogar der Üetliberg?!? Schon stehen wir vor der imposanten Kirche mit ihrem achteckigen Turm. Wir haben eine gute dreiviertel Stunde Zeit für unser Mittagessen und die Besichtigung der Kirche. Schnell verteilen wir uns verspeisen unser mitgebrachtes Mittagessen. Dass es eine Gratis-Toilette gibt ist eine willkommene Dreingabe, denn das Restaurant ist am Dienstag geschlossen. Die Besichtigung der Kirche macht jeder für sich. Einige Höhepunkte: Reichgeschmückte Decke mit 326 Bildertafeln und diverse Altäre (der von Felix mit Gruseleffekt) und die Loreto-Kapelle. Letztere bezahlt von der französischen Krone und im Kirchenschiff errichtete Sakramentskapelle = Indoor. Einmalig. Für die Einsiedelei von Eremit Hans Wagner haben wir keine Zeit (und Lust = steiler Weg abwärts und den gleichen Weg zurück). Er lebte in Hergiswald von 1489 – 1516. Die Kirche wurde von 1501 (nur Kapelle) bis 1662 gebaut.



Nach so viel Kirchenkultur machen wir uns auf den steilen Rosenkranzweg-Abstieg. Die 856 Treppeinstufen werden im Schweigen bewältigt. Tut auch einmal gut in einer grösseren Gruppe in entspannter Ruhe zu laufen. Leider hat ein Teilnehmender unterwegs einen Schwächeanfall. Zum Glück ist Danièle in der Nähe. Zusammen bewältigen sie den steilen Weg und nehmen anschliessend, begleitet von Katrin, Marianne und Erwin den PTT-Bus nach Luzern Bhf. Die Haltestelle ist nur 5 Gehminuten entfernt und der Bus in 6 Minuten fällig (nur alle 2 Stunden ein Bus)!

Der grosse Rest nimmt noch die letzten 20 Minuten unter die Füsse. Bis auf die letzten 5 Minuten weiterhin alles im Wald und somit im Schatten. Die 5 Minuten Asphalt belohnen wir uns mit einem kühlen Getränk oder Glacé im Restaurant, direkt an der Bushaltestelle. War ein super Sommerwandertag mit einer abwechslungsreichen Sommerwanderstrecke.